

Eine große Schultüte voller Ideen

KULTCROSSING Feier zum fünfjährigen Bestehen

VON BEATRIX LAMPE

Fünf Jahre alt, also gerade im Vorschulalter, und doch schon von Anfang an mittendrin im Schul-Kulturbetrieb: Die KultCrossing gGmbH feierte ihren Geburtstag im Rotonda Business-Club mit einer kleinen Rückschau und einer großen Schultüte voller Ideen, wie lebendige Kultur und Schulunterricht noch enger zusammenrücken können. Studienrätin Christa Schulte hatte die Initiative einst aus der Taufe gehoben und bei Christian DuMont Schütte und weiteren Förderern Unterstützung zur Gesellschaftsgründung gefunden; seither sind Schulklassen mit Schauspiel und Musik, bildender Kunst, Modedesign, Literatur, Film, Radio, Karneval und weiteren Zweigen des Kulturschaffens bekanntgeworden.

Sie haben gemeinsam Projekte entwickelt, Schüler haben Berufsbilder kennengelernt und selbst den Grundstein für den Kulturbetrieb der Zukunft gelegt. Unter den Gratulanten zum KultCrossing-Geburtstag waren Friedel Haumann (Rhein-Energie), Bürger-

meister Manfred Wolf, Sigrid Krebs (Festkomitee Kölner Karneval), Karl-Heinz Gossmann (Mediengruppe DuMont), Oliver Gross (Rotonda), Reiner Tüschbönnen (Katholisches Bildungswerk) und Claudia Schall (Radio Köln).

Verlorener Zusammenhang

Oliver Hardt von der McGill University Montreal stellte anhand von Bildern des Malers Philippe Schulte die „Schule des Sehens“ vor, und Stephan Grünewald, Mitbegründer des Markt- und Medienanalyse-Instituts Rheingold, sprach unterhaltsam über das „Problem, für das KultCrossing die Lösung ist“ – nämlich den „verlorenen Zusammenhang“. Für eine Generation, die anders als die Alt-68er ihr Sehnsuchtsideal in der Restauration alter Werte sehe, wirke KultCrossing sinnstiftend. Die quer zur Routine entwickelten Projekte vermittelten die Erfahrung, dass das, was Kinder lernen und tun, in einem lebendigen Zusammenhang mit der Wirklichkeit steht. Das gebe Halt in einer brüchigen, zerrissenen Welt.

Die von Kultur- und Bildungsinstitutionen weit über Köln und NRW hoch geschätzte Arbeit von KultCrossing und von Initiatorin Christa Schulte verdiene viele Förderer und Mitwirkende.



Stephan Grünewald (Rheingold, v. l.), Manfred Wolf, Philippe Schulte, Christa Schulte, Oliver Gross (Rotonda), Karl-Heinz Gossmann bei der Feier zum fünfjährigen Bestehen

BILD: PETER RAKOCZY